

Wechselwirkung von metallischen Werkstoffen mit Baugipsen unter Berücksichtigung von REA-Gips

Laufzeit: 01.08.2001 - 31.01.2004
Vorhaben-Nr.: 12976 N

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Forschungsvereinigung:

Forschungsvereinigung der Gipsindustrie e.V.
Kochstraße 6-7
D-10969 Berlin
Tel.: +49 30 311-698220
E-Mail: info@gips.de
www.gips.de

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Forschungseinrichtung

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart (MPA Stuttgart, Otto-Graf-Institut (FMFA))

Vorhabenbeschreibung:

Muss nachgearbeitet werden.

Ergebniszusammenfassung:

Es wurden umfangreiche Erkenntnisse zum Korrosionsverhalten heute gebräuchlicher Baume-talle und Legierungen bei Konatkt mit modernen Gipsbaustoffen, so auch mit REA-Gips, unter praxisnahen Umgebungsbedingungen gewonnen. Anhand der Ergebnisse wurden in Hinblick auf die Korrosionsabzehrungen und das optische Erscheinungsbild geeignete und ungeeignete Kombinationen von Gipsen mit Metallen und Legierungen in bestimmten klimatischen Bedingungen festgestellt.

Durch eine entsprechende Auswahl von Gips-Metall-Kombinationen und eine sachgerechte Anwendung können somit in Zukunft das Auftreten von Korrosionsschäden und damit anfallende Sanierungskosten vermieden werden. Des Weiteren ist es anhand der umfangreichen Versuchsergebnisse möglich, die Zusammensetzung der Gipse in Hinblick auf das Korrosions-verhalten der Baumetalle zu modifizieren.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei der Forschungsvereinigung:
Forschungsvereinigung der Gipsindustrie e.V.